

An abstract painting with a warm, golden-yellow and orange color palette. The composition is dominated by expressive, gestural brushstrokes. A prominent, thick, dark brown line curves across the lower half of the image, forming a loop. Other thinner, lighter lines and washes of color are scattered throughout, creating a sense of movement and depth. The overall texture is rich and layered, suggesting multiple applications of paint or ink.

JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF

17. - 21. Juli 2007

„Ganz klar die beste Mini-HiFi- Anlage der Welt. Ein unübertroffenes Klangereignis.“

zitiert aus tv14 10/2005

Von Zeit zu Zeit schafft die BOSE®-Forschung das scheinbar Unmögliche:

Stellen Sie sich vor, ein einfacher Knopfdruck genügt, und Sie genießen Ihre Lieblings-CD/MP3-CD oder Ihr bevorzugtes Radioprogramm an jedem Platz, wo eine Steckdose in der Nähe ist.

Stellen Sie sich vor, Sie erleben den raumfüllenden Klang weitaus größerer und teurerer HiFi-Anlagen mit einem System, das kaum mehr Platz braucht als ein aufgeschlagenes Buch – ein System, das dank patentierter Technologien keine separaten Lautsprecher benötigt und HiFi-Klang sogar bei Zimmerlautstärke garantiert.

Diese einzigartigen Vorteile und viele mehr bietet nur:

Das neue „Klangwunder“*

* zitiert aus „Guter Rat“ 5/2005



LIVE-VORFÜHRUNG
im BOSE® Experience Center
Theaterstraße 27
80333 München

Das neue WAVE® Music System von BOSE®.

Kostenlos anrufen, gleich bestellen
oder Infos anfordern:

☎ (0800) 267 3333

Kennziffer 7AJ522

Internet www.testhoerer.de

BOSE®
Better sound through research®

JAZZ SOMMER IM BAYERISCHEN HOF 2007

Nachdem die Programmplaner von LOFT mit dem 25. Jubiläum des Klaviersommers, welches im vergangenen Jahr gefeiert wurde, entschieden haben, dieses wunderbare Festival, an dem der Bayerische Hof 15 Jahre lang mitwirkte, zu beenden, führen wir die Konzertreihe unter dem Titel „Jazz Sommer im Bayerischen Hof“ fort. Denn für uns gehört ein Jazz-Festival zum Sommer und in unsere schöne Stadt!

Wir freuen uns, nun im 16. Jahr in unserem Night Club und im Festsaal ein wiederum erlesenes Programm zu bieten. Jeder Tag des Festivals ist stilistisch anders eingefärbt und ermöglicht so jedem Geschmack, auf seine Kosten zu kommen: So bieten wir Ihnen die Möglichkeit, am Abend der Festivaleröffnung in unserem Festsaal mit uns das 30jährige Jubiläum der Band Steps Ahead mit Mike Mainieri zu feiern und im Anschluss das Konzert der zwei Giganten an der Gitarre, Larry Carlton und Robben Ford, zu genießen. Am 18. Juli bereiten wir Ihnen im Night Club mit dem Duo von John Medeski und John Scofield einen groovigen Funk-Jazz-Abend. Am darauf folgenden 19. Juli stellt Holly Cole ihre neue CD mit dem schlichten Namen „Holly Cole“ vor. Freuen Sie sich mit uns auf diese fantastische Sängerin! An dem Abend des 20. Juli wird Wallace Roney mit seinem Sextett mit seinen smoothen Trompettenklängen in den Future Sound of Jazz begleiten. Die Abschlussfeier findet am 21. Juli im Festsaal zusammen mit Incognito, der britischen Soul-Jazz-Combo Nr. 1, statt, während im Night Club der Blues, Funk & R'n'B aus New Orleans mit Walter „Wolfman“ Washington toben wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Di, 17.07.07 – Festsaal



EINLASS: 19.00 Uhr / BEGINN: 20.00 Uhr
EINTRITT: € 30,00; 35,00; 45,00 (für das Doppelkonzert)

BIG OPENING NIGHT WITH

THE LEGENDARY BAND ON 30th ANNIVERSARY TOUR

MIKE MAINIERI & STEPS AHEAD

Bill Evans – saxophones
Mike Mainieri – vibraphone
Bryan Baker – guitar
Etienne Mbappé – bass, vocals
Steve Smith – drums

Mike Mainieri begann mit zwölf Jahren am Vibraphon. Zunächst arbeitete er bis 1962 mit Buddy Rich und tourte mit dessen Band durch Südamerika und Asien. Seit 1963 leitet er seine eigenen Gruppen, seit dem Ende der 60er Jahre arbeitet er auch als Studio-musiker. Während er 70er Jahre schrieb und arrangierte er Musik für Kino- und Fernsehfilme. Des weiteren ist er der Erfinder eines Instruments namens Synthivibe, mit dem man den Klang des Vibraphons elektronisch verändern und bearbeiten kann. In den 70ern richtete er sich sein eigenes Aufnahmestudio, eine umfunktionierte Scheune in der Nähe seines Hauses in Woodstock, New York, ein. Im Jahre 1975 gründete er ein eigenes Quartett und war vier Jahre später Gründungsmitglied der All Star-Gruppe Steps (später Steps Ahead). Die Band bestand neben ihm aus den Musikern Steve Gadd, Eddie Gomez und Mike Brecker. Nach Gadd kam als Schlagzeuger Peter Erskine und eine Reihe von Key-boardern wechselte sich ab. Steps Ahead wurden mit Konzerten und Festivalsauftritten rund um den Globus eine der erfolgreichsten Bands der 80er. Heute konzentriert sich Mainieri vor allem auf die Musikproduktion seines Labels NYC.

Mit freundlicher Unterstützung von:

HypoVereinsbank Member of
Unicredit Group

Di, 17.07.07 – Festsaal



Im Anschluss an das Konzert von Mike Mainieri & Steps Ahead:

THE BLUES PROJECT WITH TWO FAMES OF GUITAR

LARRY CARLTON

with special guest

ROBBEN FORD

Larry Carlton – guitar

Robben Ford – guitar

Travis Carlton – bass

Toss Panos – drums



Larry Carlton lernte bereits als Jugendlicher den Jazz lieben und nahm einige Stunden Unterricht bei Joe Pass, durch dessen Empfehlung er später sein Nachfolger und Gitarrist im „George Shearing Quintett“ wurde. Es folgten Tourneen mit The Fifth Dimension, The Partridge Family und zahlreiche Aufnahmen im Bereich Werbung und Pop-Musik. 1968 brachte Carlton sein erstes Solo-Album With A Little Help From My Friends heraus, das noch stark durch Wes Montgomery geprägt war. Neben diesem beeinflussten ihn Barney Kessel, Joe Pass, Tony Mottola, John Coltrane, B.B. King sowie Albert King maßgeblich. Seit 1976 konzentriert sich Carlton allerdings auf seine Solokarriere, deren Höhepunkt mehrere Grammys und die Ehrung auf dem „Hollywood Walk of Fame“ bilden. Seit 1997 ist Carlton Mitglied der Smooth Jazz und Fusion Gruppe Fourplay. In den letzten Jahren kehrte Larry Carlton zum Blues zurück. Seine Zusammenarbeit mit dem Gitarristen Steve Lukather zum Album No Substitutions brachte ihm erneut einen Grammy ein. 2007 veröffentlichte Larry Carlton einen Live-Mitschnitt aus dem Blue Note Tokio, zusammen mit dem Bluesgitarristen Robben Ford.

Robben Ford brachte sich mit 13 Jahren selbst das Gitarrespielen bei. Im Alter von 18 Jahren zog er nach San Francisco und gründete die Charles Ford Band (benannt nach seinem Vater, der auch Gitarrist war). Kurze Zeit später engagierte man ihn, um neun Monate lang für Charles Musselwhite zu spielen. 1971 wurde die Charles Ford Blues Band wieder belebt und machte Anfang 1972 für das Label Arhoolie Aufnahmen. In den Jahren 1972 und 1973 spielte Ford mit Jimmy Witherspoon, 1974 mit The L.A. Express mit Tom Scott, George Harrison und Joni Mitchell. 1977 gründete er The Yellowjackets, mit welchen er bis 1983 spielte. Gleichzeitig startete er seine Solokarriere und arbeitete als Session Gitarrist. 1986 tourte er mit Miles Davis, in den Jahren 1985 und 1987 mit Sadao Watanabe. 1992 besann er sich auf seine Wurzeln: Den Blues. Ford gründete eine neue Band, The Blue Line. Seitdem brachte er eine Reihe von Blues-Rock-Alben heraus, die zu den besten Aufnahmen seiner Karriere zählen. Ein souveräner Ausnahmegitarrist mit herausragendem melodischen Empfinden brillantem Gitarrensound.

Mit freundlicher Unterstützung von:

HypoVereinsbank Member of
Unicredit Group

Mi, 18.07.07 – Night Club



EINLASS: 20.00 Uhr / BEGINN: 21.00 Uhr
EINTRITT: € 30,00

„THE JOHNS“ JOHN MEDESKI & JOHN SCOFIELD

John Scofield – guitars

John Medeski – keyboards, piano

John Medeski wurde bekannt mit dem Trio Medeski, Martin & Wood mit Billy Martin und dem Bassisten Chris Wood. Diese seit 1991 bestehende Band gehört zu den bekanntesten Jazzformationen. Man schreibt ihr einen zeitgemäßen Funk/Jazz-Sound zu, der von eher bluesigen Strukturen bis zu Klangexperimenten reicht und der auch hinsichtlich der Arrangements durchaus Anleihen bei aktueller elektronischer Musik nimmt.

Der amerikanische Gitarrist, Komponist und Bandleader **John Scofield** zählt zu den einflussreichsten Stilisten seiner Generation. Sein ungewöhnlich trockener, mit auffällig eingesetzten Chorus-Effekten garnierter Sound und die pointiert reduzierten, sich an Modern Jazz, Blues- und Soulmustern orientierenden Melodiebildungen haben eine markante individuelle Ausdrucksform entstehen lassen, die ihrerseits zahlreiche jüngere Instrumentalisten von Marc Ribot über Ben Monder bis Kalle Kalima beeinflusst hat. Scofield spielte mit Gerry Mulligan und Chet Baker, Billy Cobham, Charles Mingus, Gary Burton, Terumasa Hino, Martial Solal, Lee Konitz und Ron Carter und gründete mit dem Bassgitarristen Steve Swallow sowie dem Schlagzeuger Adam Nussbaum 1980 ein viel beachtetes Trio, mit dem er die Spieltradition seines Vorbildes Jim Hall in die modern jazzige Gegenwart übertragen wollte.

Seinen internationalen Durchbruch schaffte Scofield schließlich 1983, als ihn der Trompeter Miles Davis für seine Comeback-Combo engagierte. Mit den späten Neunzigern setzte eine weitere Veränderung seiner stilistischen Vorlieben ein. Nachdem er das Album „Quiet“ 1996 vollständig der akustischen Gitarre gewidmet hatte, wandte Scofield sich zunehmend jungen Bands zu. Diese Konzeption führte zu den Alben wie „Überjam“ (2002) und den vielseitigen Souljazz-Adaptionen auf „Up All Night“ (2003). Im Jahr 2005 überraschte Scofield mit dem cleveren Ray-Charles-Tribute „That’s What I Say“, das beseelt vom Geiste des musikalischen Mentors dessen Ideen produktiv fortsetzt.

Do, 19.07.07 – Night Club



EINLASS: 20.00 Uhr / BEGINN: 21.00 Uhr
EINTRITT: € 30,00

THE VOICE OF JAZZ, POP & COUNTRY

HOLLY COLE

Holly Cole – vocals

Aaron Davis – piano

John Johnson – clarinet, bass-clarinet, flute, saxophones

Perry White – saxophones, tba – trombone

Marc Rogers – bass

Daniel Barnes – drums

Jedes der Studio-Alben der kanadischen Sängerin **Holly Cole** hat eine eigene Entstehungsgeschichte. Die Konzeption des neuesten Albums „Holly Cole“ begann im vergangenen Jahr bei einem Treffen von Holly mit dem Produzenten, Arrangeur und Bassisten Greg Cohen in Toronto. „Wenn sie singt, liefert sie eine Interpretation von großer Aufrichtigkeit und sie gibt einem das Gefühl, als habe sie den Song selbst geschrieben. Von ihrer Intonation und Phrasierung her, ihrem Sinn für Dynamik, der genauen Ausgestaltung jeder Zeile und ihrem Sinn für Überraschungen, hat ihr Gesang all das, was wir gemeinhin auch mit den großen Solisten und Instrumentalisten des Jazz verbinden.“ (Cohen) Zu den Höhepunkten des Albums zählen Coles zärtliche Version von Irving Berlins „Be Careful It’s My Heart“ - begleitet wird sie von Aaron Davis am Piano - und eine superbe Interpretation von Antonio Carlos Jobims „Waters Of March“. Ein Song als eine Art Feier des Lebens. Dieses exquisite „Waters Of March“ ist vielleicht der am meisten fesselnde Track des Albums. Holly Cole singt ihn auf ergreifende Art und man kann sich wohl kaum eine Vokal-Performance vorstellen, die noch mehr „im Moment“ sein könnte als diese. Den musikalischen Anforderungen des gewichtigen Textes stellen sich nur wenige Sänger überhaupt und Cole benutzt seine besondere poetische Form als Transportmittel für die von der Phrasierung her vielleicht emotionalste Aufnahme ihrer Karriere. Wenn es eine durchgängige Qualität auf allen Holly Cole-Alben gibt, dann ist es ihr Verlangen, besondere emotionale Landschaften auszukundschaften. Holly Cole blickt aus verschiedenen Perspektiven auf das Leben - ganz direkt und nicht beschönigend. Diesmal geht es inhaltlich - neben den Besonderheiten der mit Cohen abgestimmten Instrumentierung - vor allem um einen Lebensaspekt, den alle Menschen erfahren, über den man aber nur selten spricht: Innere Verleugnung. „Ich begann damit, mir Songs anzuschauen, die sich ganz grundsätzlich mit dem Thema Verleugnung oder Selbsttäuschung beschäftigen,“ sagt Cole. „Wie wir uns selbst betrachten, unsere Handlungen und das, was wir als die Motivation unseres Handelns begreifen.“

Mit freundlicher Unterstützung von:

MARSH

Fr, 20.07.07 – Night Club



EINLASS: 20.00 Uhr / BEGINN: 21.00 Uhr

EINTRITT: € 28,00

SMOOTH TRUMPET GOES FUTURE SOUND OF JAZZ

WALLACE RONEY SEXTET

Wallace Roney – trumpet

Antoine Roney – saxophone

Eric Allen – drums

Rashaan Carter – bass

Araun Ortiz – piano

James Wilson – turntables

Wenn **Wallace Roney** seine Trompete bläst, könnte man mit geschlossenen Augen bisweilen glauben, Miles Davis persönlich stehe auf der Bühne. Tatsächlich ist ihm wegen der Ähnlichkeit mit Davis Stil schon oft zu Unrecht der Ruf eines Imitators angelastet worden. Roney studierte bereits als Kind Trompete und Musiktheorie. Schon bevor er die Duke Ellington High School for Performing Arts besuchte, hatte er im Alter von vierzehn Jahren bereits seine ersten Aufnahmen eingespielt. 1979 und 1980 gewann er den Down Beat's Award als bester junger Jazzmusiker des Jahres. Dann studierte er am Berklee College of Music und der Howard University und spielte daneben mit Art Blakeys Jazz Messengers.

Seit 1987 arbeitete er regelmäßig mit Tony Williams zusammen, 1991 wirkte er an Miles Davis legendärem Auftritt in Montreux mit. Nach dessen Tod unternahm er mit Herbie Hancock, Ron Carter, Wayne Shorter und Tony Williams eine Gedenkturnee.

Roney trat als Sideman mit Musikern wie Elvin Jones, Philly Joe Jones, Walter Davis Jr., Jay McShann, David Murray und McCoy Tyner auf. Als Solist mit Ornette Coleman, Sonny Rollins, Curtis Fuller, Carole King, Joni Mitchell und Dizzy Gillespie.

Sa, 21.07.07 – Festsaal



EINLASS: 20.00 Uhr / BEGINN: 21.00 Uhr
EINTRITT: € 30,00

FINAL PARTY WITH THE BRITISH SOUL-JAZZ-COLLECTIV

INCOGNITO

Jean-Paul „Bluey“ Maunick – guitar & vocals

Tony Momrelle – vocals

Melonie Crosdale (Imanni) – vocals

Joy Rose – vocals

Richard Bailey – drums & percussion

Matt Cooper – keyboards

Francis Hylton – bass

Paul Greenwood – saxophone & flute

Tony Remy – lead guitar

Incognito – der Name ist Programm: Trotz des Erfolges wissen nur wenige, aus wem das britische Kollektiv eigentlich besteht. Das liegt daran, dass die Besetzung von Incognito über die Jahre permanent wechselte. Als Konstante erwies sich lediglich der Chef und Gründer: Jean-Paul „Bluey“ Maunick, Komponist, Sänger, Gitarrist und Produzent („Studio-Ohr des Jahrtausends“). Er selbst bringt das Geheimnis der Soul-Jazz-Party-Gruppe auf den Punkt: „Incognito ist nichts, dem du feste Gesichter zuordnen kannst, also keine Band. Wir waren von Anfang an keine Band, sondern Englands erstes Soul-Jazz-Kollektiv.“ Verblüffende Statistik: Bis 2003 haben 1400 Musiker bei Incognito mitgewirkt.

Wollte man die Musiker aufzählen, die mit dem Sound von Incognito verbunden sind, würde das eine scheinbar endlose Liste werden, denn „Bluey“ arbeitete mit diversen Perkussionisten, Bläsern, Geigern, Flötisten und anderen Instrumentalisten zusammen. Für gleichbleibend hohe Qualität sorgen „Blueys“ präzise Produktionsarbeit im Studio sowie sein Talent beim Casting, vor allem bei den Sängerinnen: So konnte er großartige Soulsängerinnen wie Maysa, Jocelyn Brown, Pamela Anderson (nicht das TV-Starlet!), Joy Rose und Tony Momrelle für sein Projekt gewinnen. Doch nicht nur für die Arbeit im Studio wird Incognito hochgelobt, auch die Live-Auftritte sind umjubelt. In regelmäßigen Abständen begibt sich „Bluey“ mit seinem Kollektiv auf Tour – und begeistert seine Fans. 2003 erschien das elfte Album, „Who Needs Love“. Inzwischen hat Maunick sein eigenes Label gegründet. Die Devise des Gitarristen und Produzenten: „Our Motto Is To Feed Your Soul Rather Than Your Stomach!“ Getreu dieser Devise folgten weitere Veröffentlichungen: „Adventures In Black Sunshine“ „Eleven“ und „Bees & Flowers & Things“.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Sa, 21.07.07 – Night Club



EINLASS: 22.00 Uhr / BEGINN: 23.00 Uhr

EINTRITT: € 22,00

50% Ermäßigung bei Vorlage des Tickets von Incognito.

BLUES, FUNK & R'n'B DIRECTLY FROM NEW ORLEANS

WALTER "WOLFMAN"

WASHINGTON &

THE ROADMASTERS

Walter "Wolfman" Washington – guitar, vocals

Jack Cruz – el. Bass

Jimmy Carpenter – saxophone

Jermal Watson – drums

Schon als Teenager besuchte Walter die Clubs seiner Heimatstadt New Orleans. Damals erhielt er auch seinen tierischen Spitznamen: Die Mädchen seiner Schule befanden, dass er ein echter Heuler sei und nannten ihn fortan «Wolfman».

Walter «Wolfman» Washington ist eine Blues-Legende erster Güte. Seine Karriere begann bereits in den 50er-Jahren als Gitarrist bei Lee Dorsey. Mit ihm schrieb er „Ride Your Pony“. Danach arbeitete „Wolfman“ in Louisiana mit diversen Lokalbands und gründete schließlich die eigene Truppe „Solar System“. Lange Zeit arbeitete Walter Washington mit Johnny Adams (die Nachtigall von New Orleans) zusammen. Er fungierte als Bandleader der „Roadmasters“, wie Johnny seine Musiker nannte. Mitte der 80er-Jahre löste sich Walter von Johnny Adams und versuchte noch konsequenter, seine eigene Musik zu spielen. Keine Frage: Walter Washington ist ein Star des zeitgenössischen Blues, seine Spannweite reicht von Funk und Soul bis zu den altbewährten Blues-Standards. Seine Auftritte sind echte Ereignisse. Aber nicht nur der Blues, sondern auch jede Menge Soul, R&B, Funk und jazzige Elemente sind Merkmale der Musik dieses hervorragenden Gitarristen.



VERSCHIEDENE ANLÄSSE
FÜHREN UNS ZUSAMMEN.



MUSIK VERBINDET UNS.

Das Hotel Bayerischer Hof – ein Hot Spot des Münchner Nachtlebens. In den sechs Bars, darunter die preisgekrönte falk's Bar, genießen Sie in kosmopolitischem Ambiente die berühmte Münchner Lebensfreude. Mit internationalen Jazzgrößen präsentiert der Night Club musikalische Highlights. Kulinarische Vielfalt verwöhnt den anspruchsvollen Gaumen in drei Restaurants: polynesische Küche im Trader Vic's, gehobene mediterrane Cuisine im Garden-Restaurant und bayerische Spezialitäten im Palais Keller. Die von Andrée Putman konzipierte Wellness-Oase Blue Spa verspricht Entspannung pur mit einem überwältigenden Blick über die Dächer der Stadt. Weitere Informationen unter

www.bayerischerhof.de

oder 089.21 20 – 0



BAYERISCHER HOF

Eine Produktion von:

Hotel Bayerischer Hof • Promenadeplatz 2-6 • 80333 München
info@bayerischerhof.de • www.bayerischerhof.de

Karten an allen bekannten VVK-Stellen oder bei:

Eventim - Tel.: 0180/557 00 00 oder www.eventim.de

München Ticket - Tel.: 089/54 81 81 81 oder www.muenchenticket.de

Hotel Bayerischer Hof -

Portier und Night Club (auch Sitzplatzreservierungen) - Tel.: 089/21 20 994

Festivalticket € 110,- beim Portier erhältlich.

Programmänderungen vorbehalten.

Info unter:

ehmki music management

tel.: 089/13 999 339

fax: 089/13 999 340

eMail: info@ehmkimusic.de

Public Relations

tel.: 089/21 20-634

fax: 089/21 20-623

public-relations@bayerischerhof.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

WELT SONNTAG

JAZZIDIUM

Das Magazin für den Jazzfreund

JAZZ
ZEITUNG

in
münchen

GO
DAS STADTMAGAZIN

PRINZ

**Klavier
Hirsch**
Untermarkt 1 • 80337 München
Telefon 2 40 90 23
Hörsing & Söhne
Pfeiffer

URZINGER
TEXTILMANAGEMENT



LÖWENBRÄU

Jazzthing
Magazin für Jazz

nmz
neue musikzeitung

**PREMIERE
HOTEL**